



Immerhin Bronze: Beim Regionalauscheid für „Jugend trainiert für Olympia“ wurden die jüngsten Colditzer Dritter und machten damit den Medaillensatz für die Sophienschule komplett. Foto: Robin Seidler

Bronze, Silber und Gold

Sophienschule sammelt kompletten Medaillensatz bei Volleyball-Schulwettkämpfen

Colditz. „Bronze, Silber und Gold hab ich nie gewollt...“, sang Musikstar Wolfgang Petry einst zu seinen Konzerten. Ob er früher ein guter Volleyballspieler war, ist nicht überliefert. Wäre er jedoch unter der Woche Teil der Colditzer Schülermannschaften gewesen, hätte er sich wohl über diese Ausbeute nicht beschweren dürfen und sein Lied umschreiben müssen. Denn Trainer Claus Knoll zeigte sich über die Leistungen der Colditzer Sophienschüler im Rahmen des Regionalauscheid beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ sehr zufrieden.

Die neunten und zehnten Klassen spielten ihr Bezirksfinale bereits am Montag in Wurzen aus. Der Spielplan und die vorherigen Ergebnisse beschwörten dabei ein wahres Endspiel

herbei. Dabei unterlagen die Sophienschüler unglücklich dem Martin-Rinckardt-Gymnasium aus Eilenburg mit 1:2 Sätzen. Der entscheidende Satz ging dabei knapp mit 13:15 verloren.

Begeistert und immer noch total fasziniert ist Claus Knoll über die Leistung seiner Schützlinge beim Ausscheid der Jahrgänge 1995 bis 1998. „Wir sind als absoluter Außenseiter nach Leipzig-Grünau gefahren. Selbst ein einziger Satzgewinn wäre schon ein Erfolg gewesen“, gab Claus Knoll zu verstehen. Es folgte ein nie erwarteter Siegeszug: 2:1 gegen die 84. Mittelschule aus Leipzig, dann ein 2:1 gegen das Rinckardt-Gymnasium Eilenburg. „Da lagen die Jungs im ersten Satz schon mit 17:24 zurück und gewannen diesen noch mit 26:24. Das gibt es im Volleyball sehr

selten“, schwärmte Claus Knoll. Das dritte Spiel gewannen die Jungs um Kapitän Fritz Wank dann gegen das Gymnasium „Am Teich“ aus Borna mit 2:0 und fahren somit zum Landesauscheid nach Chemnitz. „Damit ist eine Colditzer Mannschaft zum fünften Mal in Folge unter Sachsens besten Teams dabei“, freute sich Claus Knoll.

Am Donnerstag hatten die Jüngsten (Jahrgang 1997-2000) Heimvorteil. Beim Ausscheid in Colditz mussten sie aber dem Leipzig-Gymnasium Leipzig und dem Gymnasium „Am Teich“ aus Borna den Vortritt lassen. Mit dem dritten Platz machten sie aber den Medaillensatz komplett. „Die Organisation war wie immer top“, lobte der Regionalbeauftragte Jens Roßberg die Colditzer. *Robin Seidler*